



Kiel, 26. April 2010

Vorsitzende
des Bildungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Susanne Herold, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Nachrichtlich:

Bildungspolitische
Sprecherinnen und Sprecher
der Fraktionen des
Schleswig-Holsteinischen Landtages

Frau Heike Franzen, MdL
CDU-Fraktion

Herr Dr. Henning Höppner, MdL
SPD-Fraktion

Frau Cornelia Conrad, MdL
FDP-Fraktion

Frau Anke Erdmann, MdL
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ellen Streitböcker, MdL
Fraktion DIE LINKE

Frau Anke Spoorendonk, MdL
Fraktion des SSW

Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/769

Bemerkungen 2009, Nr. 20 (Medizinstudienplätze)
Sonderbericht Schulen 2009

Sehr geehrte Frau Herold,

der Landesrechnungshof hat am 12.06.2009 seine Bemerkungen 2009 veröffentlicht. Darin sind unter der Nr. 20 Feststellungen und Empfehlungen zu den Medizinstudienplätzen an den Universitäten Kiel und Lübeck enthalten. Der Beitrag ist am

07.01.2010 in der Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung des Finanzausschusses behandelt worden. Der Landtag hat aufgrund des Berichts und der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses am 19.03.2010 folgendes Votum angenommen:

„Der Finanzausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Studienplätze nur im vorklinischen, aber nicht im kostenintensiven klinischen Studienabschnitt verringert worden sind. Damit sind maßgebliche Empfehlungen der Erichsen-Kommission nicht umgesetzt worden. Der Bildungsausschuss wird gebeten, dazu eine fachliche Stellungnahme abzugeben. Der Finanzausschuss wird auf dieser Grundlage die Beratung im 2. Halbjahr 2010 fortsetzen.“ (Landtagsdrucksache 17/377)

Am 13.11.2009 hat der Landesrechnungshof seinen Schulbericht 2009 veröffentlicht. Die Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung des Finanzausschusses hat den Bericht am 14.01.2010 zur Kenntnis genommen. Sie hat den Bildungsausschuss gebeten, den Schulbericht insgesamt zu beraten und dem Finanzausschuss eine Stellungnahme zuzuleiten.

Die erbetenen Stellungnahmen lassen angesichts der komplexen Sachverhalte eine intensive Erörterung erwarten. Ich rege deshalb an, dass wir für die anstehenden Beratungen einen Termin noch vor der Sommerpause vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Aloys Altmann